



ANNA SCHEBRAK



# INHALT

Reliefs 4

Skulpturen 22

Installationen / Performance 32

Zeichnungen & Aquarelle 42

Biografie 56



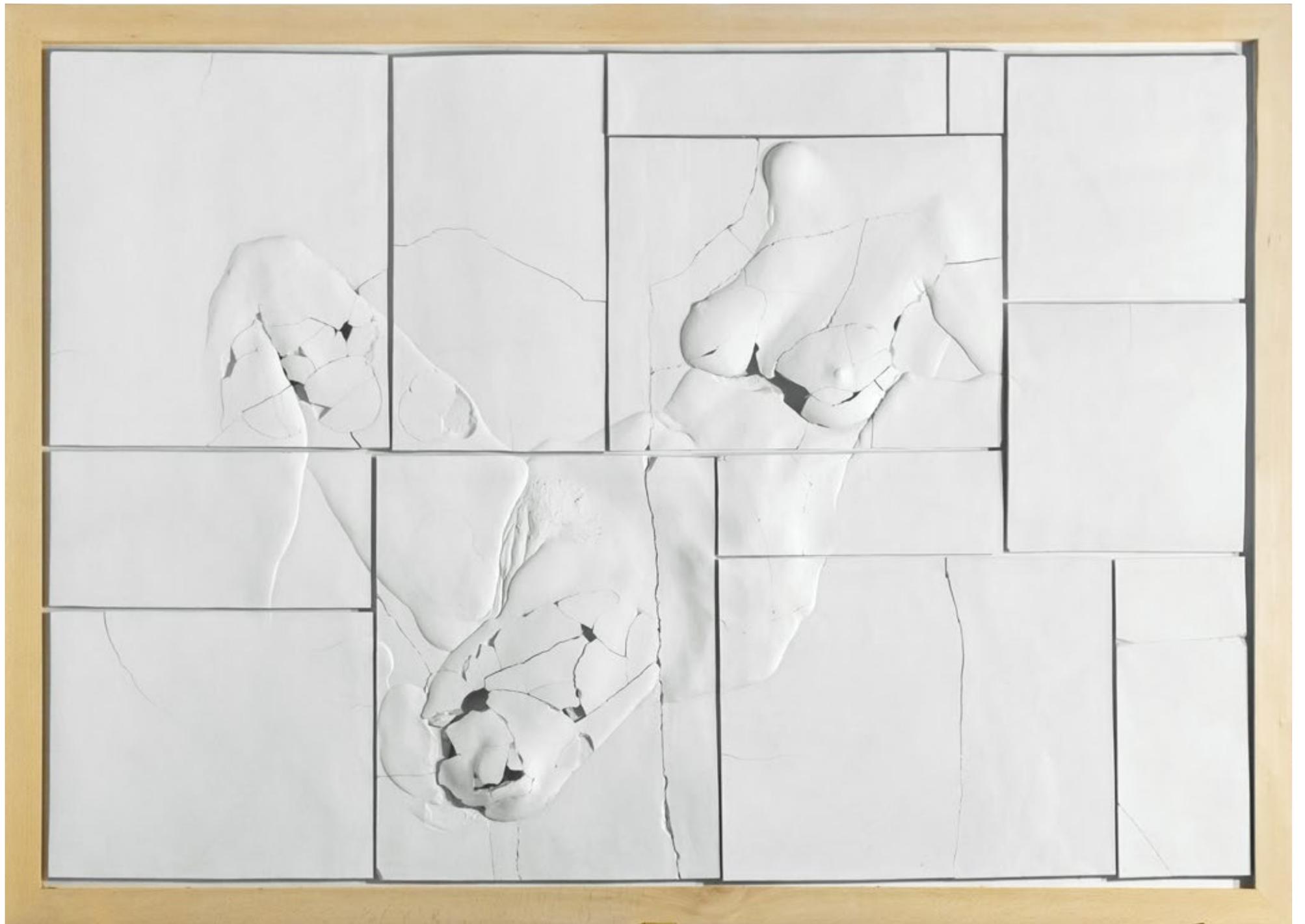


Reliefs



ReclaimingTheNude I.

Keramik, 150cm x 110cm 2022







ReclaimingTheNude II.  
Gips, 150cm x 110cm 2022



Liegen  
Keramik, 50cm x 30cm 2021



Flüstern

Ton, 13,5mm x 42,3cm 2016

*Die „Kauernde“ entstand nach einer Zeichnung, welche ich in Lebensgröße zunächst in Ton modellierte und anschließend in Lindenholz übertrug.  
In dieser Arbeit geht es um die Muster und Zwänge, in denen sich die meisten Menschen in ihrer Sexualität bewegen, oft ohne ihr Handeln zu hinterfragen.  
Mich interessieren die Missverständnisse und Verletzungen, die entstehen könnten, wenn es an ehrlicher Kommunikation fehlt.  
Die Frau, die mir Modell gesessen hat, ist Tänzerin und Sexarbeiterin.*

*Meine Reliefs verführen sehr zum Berühren, da sie bis aufs Feinste ausgearbeitet sind und in ihrer Oberfläche sehr an die Struktur von samtiger Haut erinnern.*

Kauernde

Lindenholz, 200 x 90cm, 2015





*Der „verdulero soñando“ - („träumende Gemüseverkäufer“) steht für das Gefühl einer jungen Liebe. Ich modellerte anhand meiner Zeichnung die feinen Kurven und Nuancen dieses mir so vertrauten Körpers in Ton.*

*Das Flachrelief ist eine wunderschöne Kunstform, die ich sehr für mich entdeckt habe als eine Mischform zwischen Zeichnung und Bildhauerei.*

*Es ermöglicht, die lineare Zartheit der Zeichnung durch Masse und Haptik und anhand von sich daraus ergebenden Licht- und Schatten-Spielen noch mehr zu vertiefen.*

Verdulero Soñando

Ton, 60 x 25cm, 2015





*Das „Federblatt“ ist jene Arbeit, welche direkt nach „verdu-  
lero soñando“ entstand. Die Formen fügen sich in einander,  
sind kaum zu trennen und schlagen so die  
Brücke zwischen Körper und Naturform. Der Kreis der  
damals konzipierten Ausstellung schließt sich hier in einer  
Collage.*

Hoja de Primavera  
Ton, 60 x 25cm, 2015

*Würden wir nur einen Bruchteil unserer Energie für die Pflege unserer Gedanken und Gefühle verwenden, die Welt wäre sehr viel schöner.*

Frank Berzbach, „Die Form der Schönheit“



El filósofo  
Ton, 50 x 83cm, 2015



*Vor einigen Jahren war ich alleine in Paris auf den Spuren von Camille Claudel unterwegs. Stundenlang bin ich umher gezogen, habe gezeichnet und die Kunst im Louvre und bei Rodin auf mich wirken lassen. In diesen Tagen sind sehr viele Schriften und Skizzen entstanden und eine davon wurde das Vorbild für dieses Relief. Es ist eine Zeichnung einer alten Steinskulptur zweier kämpfender Jünglinge, die auch sehr leidenschaftlich gedeutet werden kann. Mir gefällt der Reiz vom miteinander spielen, kämpfen und sich liebevoll balgen. Ich glaube, dass das ein wertvolles Werkzeug sein kann, Spannung abzubauen, im eigenen Körper anzukommen und so auch ein besseres Gespür für den/die Partner/in zu bekommen.*

*Der Riss entstand während des Trocknungsprozesses. Ich nehme gerne bewusst „Makel“ in meine Arbeit auf, lasse sie einfließen und die Schönheit unterstreichen.*

*Denn, was wären wir ohne unsere Eigenheiten?*

Balgerei

Ton, 50 x 38cm, 2014

*Die Form ist die sichtbare Gestalt ihres Inhalts.*

Frank Berzbach, „Die Form der Schönheit“



Skulpturen



*„Hija de las Hojas“ bedeutet „Tochter der Blätter“. Die Plastik ist ein Selbstportrait, in welchem ich mich mit meinem Kind beschäftigte. Ich arbeitete mehrere Monate in einem kleinen Atelierraum mitten im katalanischen Wald und schöpfte dort meine Inspiration aus den Blättern, dem Wind, der Hitze und dem Wasser. Ich war viel alleine und verarbeitete meine Gedanken und Gefühle in dieses kleine Mädchen. Nach sehr vielen Stunden der tiefen Verbindung mit meinem kleinen Inneren und dieser zarten Tonskulptur, wurde sie von einem bekannten Keramiker fast vollkommen zerstört. Mir zog es den Boden unter den Füßen weg, ich verlor den Halt, wie die kleine Tochter der Blätter. Im Prozess beschäftigte ich mich mit dem Gebären und Sterben und ließ die Kleine wieder auferstehen, indem ich all ihre Einzelteile wieder zueinander fügte und meine Risse und Verletzungen zärtlich vergoldete.*

*Erst im Nachhinein erfuhr ich von der uralten japanischen Technik „Kintsugi“, in der es genau darum geht, Risse und Fehlerhaftigkeiten wertzuschätzen und anhand von Goldverbindungen Makel hervorzuheben. Dies hat mich tief berührt, da dieser Ansatz sehr meinem Bild der Menschlichkeit und Schönheit entspricht.*



Hija de las Hojas  
Ton, 45 x 32 x 33cm, 2015



*Mit meiner Arbeit richte ich den Fokus darauf, was wirklich wichtig ist: Auf diese endliche Erde aufzupassen, von deren Gesundheit unser Leben abhängig ist und sie nicht auszuschöpfen bis zum Verdorren.*

*Meine Holzskulpturen entstehen in tiefer Verbundenheit mit meiner natürlichen Umgebung und ich mache mit ihnen die Schönheit und Bedeutung dieser uns umgebenden Naturformen sichtbar.*

*Blätter, Gräser oder Samenkapseln sind mir oft Inspiration und formgebende Vorlagen für meine Arbeiten.*

*Diese ästhetischen Formen berühren mich tief und erinnern mich sehr daran, wie nah wir den Pflanzen sind. Wir haben zarte Härchen auf unserer Haut, Adern, durch die unser Lebenssaft fließt, wir vermehren uns, bekommen Falten und Risse, die unsere Geschichten erzählen. So auch die Blätter, die im Frühjahr sprießen und im Alter vertrocknen und zu Humus werden.*

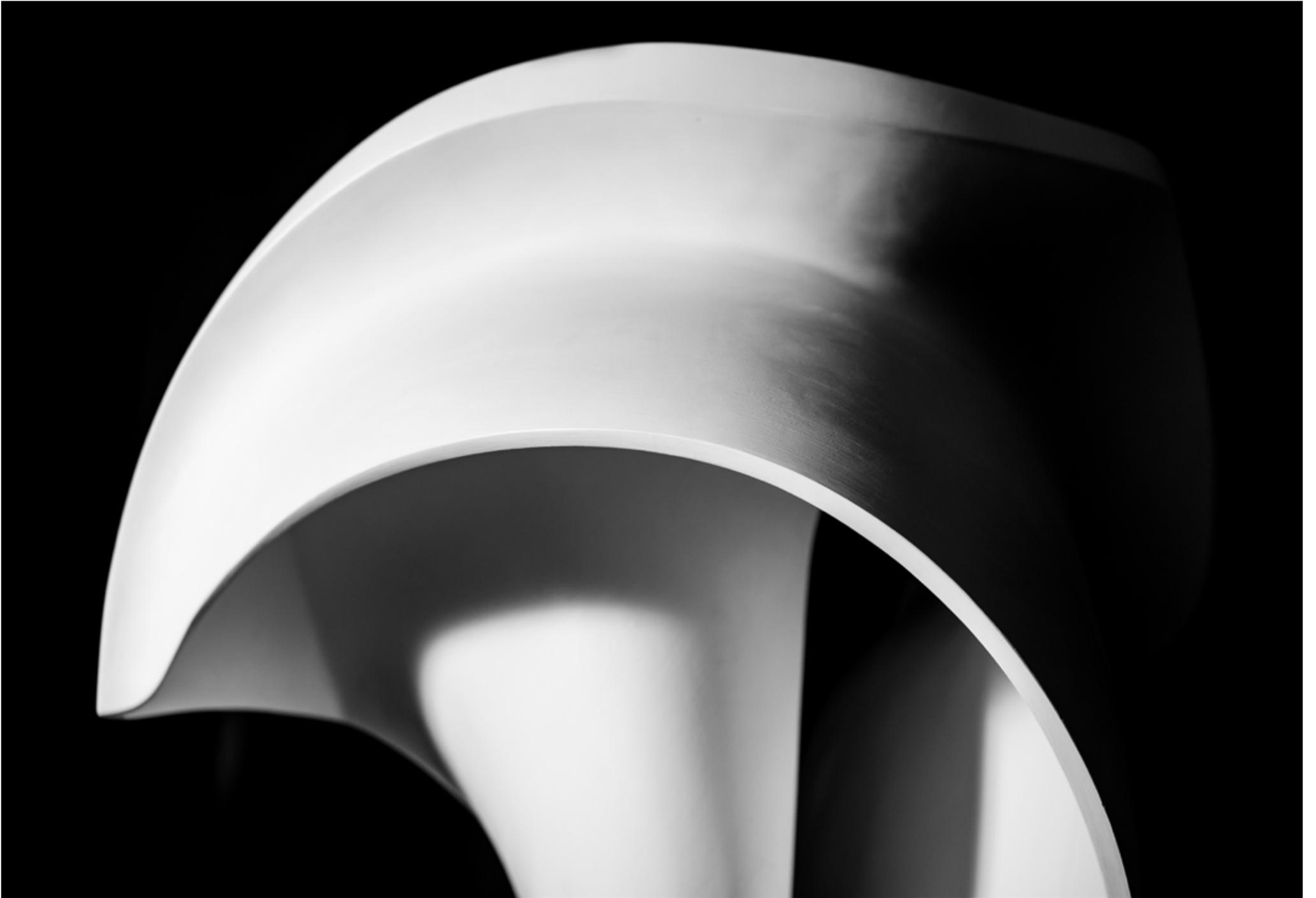
*Das Holz wurde zu einem massiven Teil verleimt, grob mit der Motorsäge bearbeitet, mit Schnitzeisen behauen, geraspelt und geschliffen. Anschließend wurde die Oberfläche kreidegrundiert und nochmals geschliffen. Ein monatelanger Prozess des zärtlichen und kraftvollen Herantastens.*

*Dieses Blatt ist der großen Künstlerin und meiner Freundin und Meisterin Elisabeth Defner gewidmet; sie ist 2017 verstorben.*

Blatt I

Lindenholz, Kreidegrund, 90 x 150 x 60cm, 2015







*Nimmt man die drei Aspekte, innerhalb derer wir heute gewöhnlich das Leben verorten – die Ökonomie, die Ökologie und das Soziale –, dann muss ein vierter aber unbedingt hinzugefügt werden: die Schönheit.*

*Sie kann uns retten, ist eine erneuerbare Ressource, die wir hervorbringen können und die Bedürfnisse stillt.*

*Wenn Kreativität eine menschliche Disposition ist, dann enthält sie immer auch die Möglichkeit Schönheit in die Welt zu bringen.*

*Und dafür lohnt es sich zu leben, vielleicht sind wir ja überhaupt dafür in die Welt geworfen.*

Frank Berzbach, „Die Form der Schönheit“





Blatt II

Lindenholz, Kreidegrund, 150 x 150 x 90cm, 2018

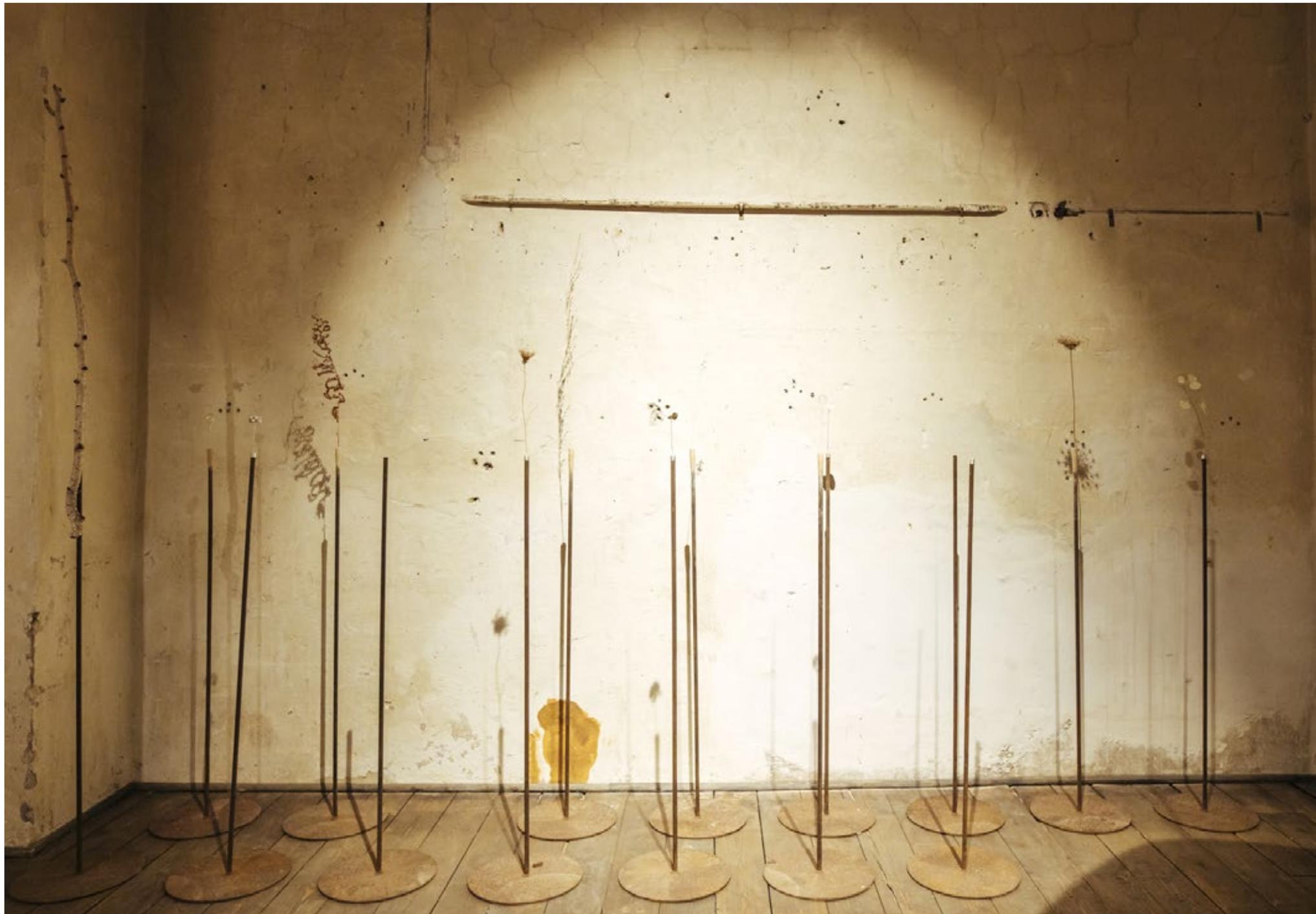




Installationen / Performance

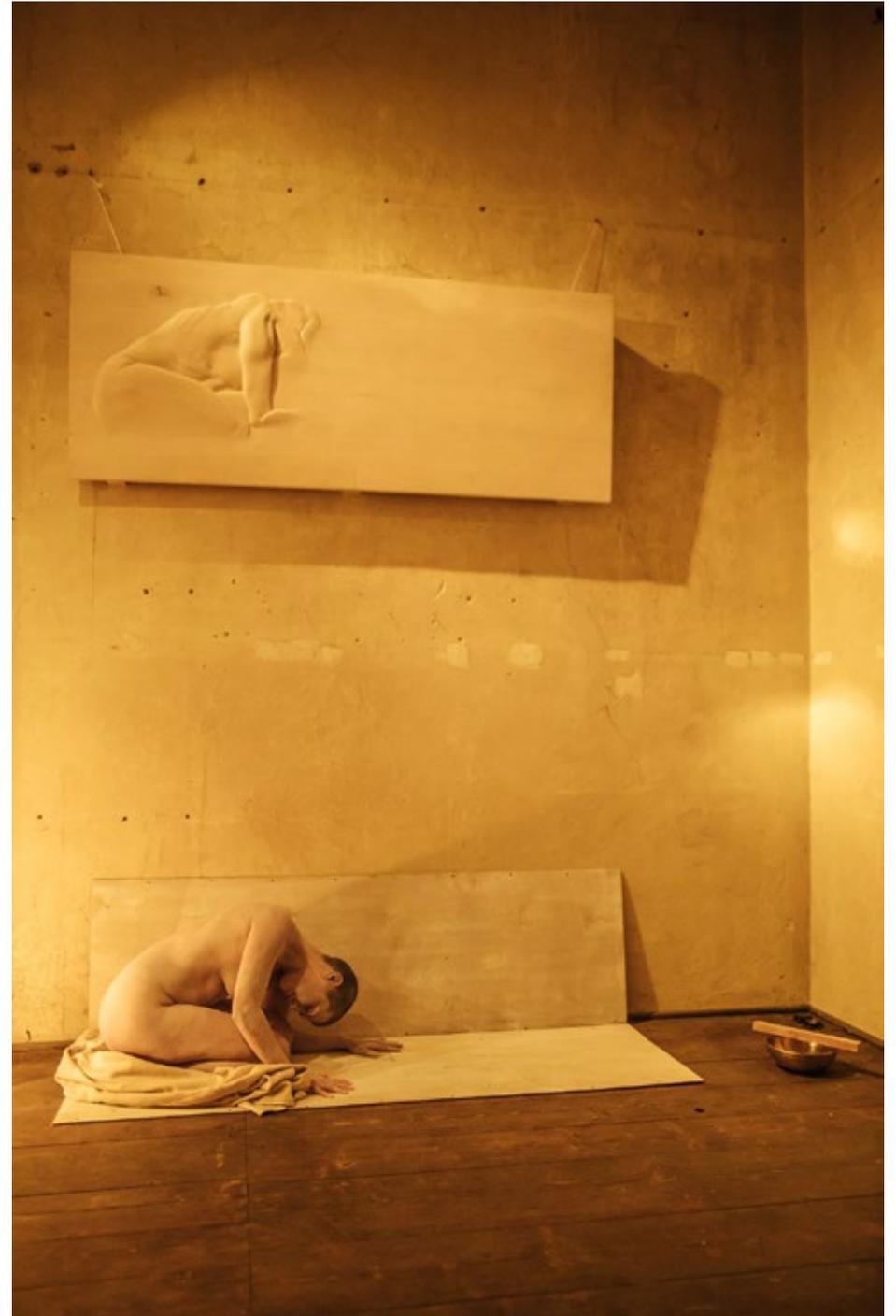
SLOW – eine künstlerische Reise zur Langsamkeit

Eine ganzheitlich konzeptuierte Ausstellung zum Thema Langsamkeit. 2020



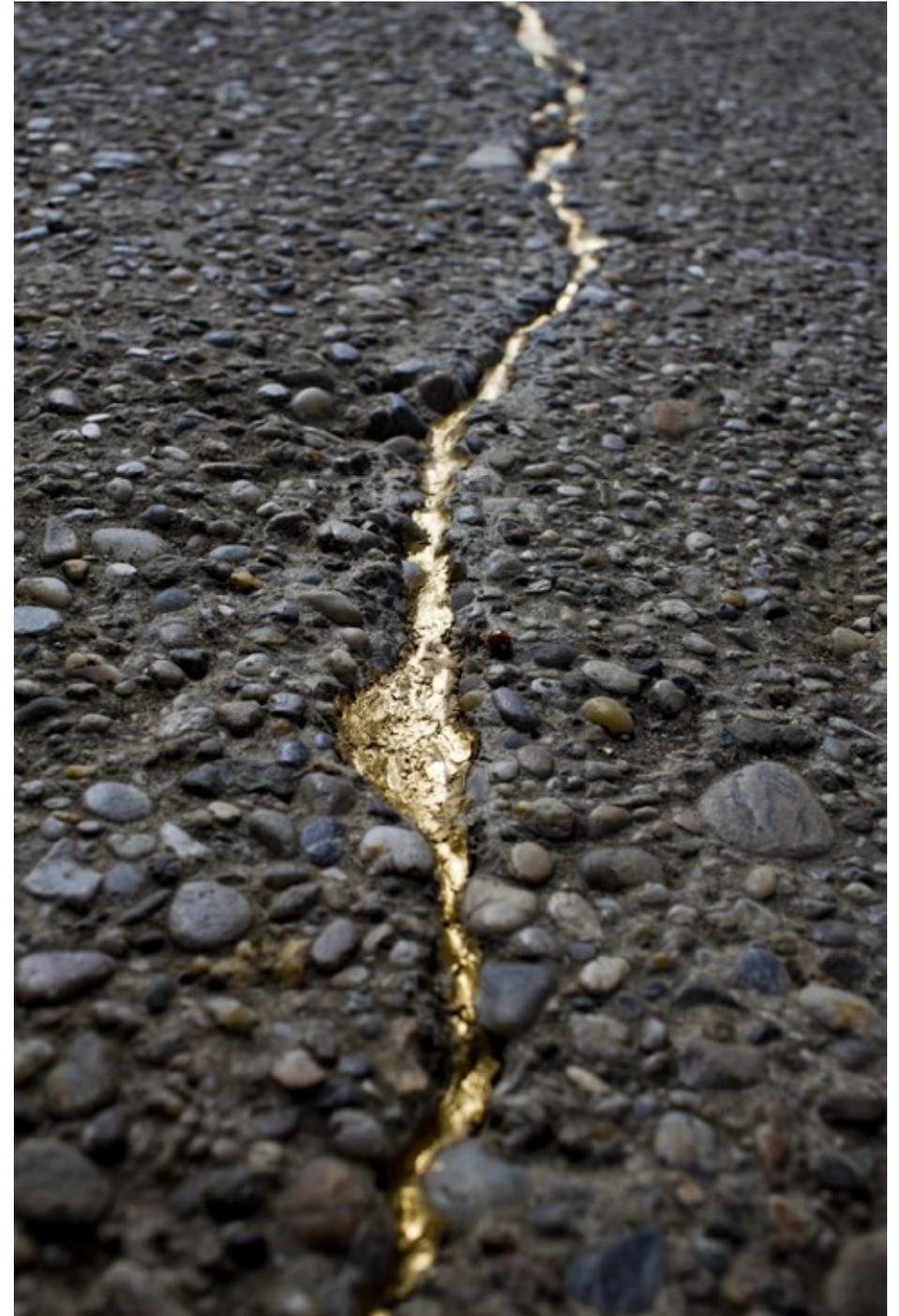


*Den Puls des eigenen Herzens fühlen, Ruhe im Inneren, Ruhe im Äußeren.  
Wieder Atem holen lernen. Das ist es!*  
Christian Morgenstern



GOLDEN CRACKS –  
wenn Narben zu Goldspuren werden  
2020

*Aufhören, perfekt zu sein und beginnen,  
man selbst zu sein – das ist eine Sache,  
die wirklich schwierig und wirklich großartig ist.  
Freiheit bedeutet, keine Furcht vor dem  
Unvollkommenen zu haben.*  
Zen-Master Sengchan









*Die Kreativität wird zur angewandten Naturkunde, die Kopf- wird zur Handarbeit.*

Frank Berzbach, „Die Form der Schönheit“



Zeichnungen & Aquarelle

Iris  
Bleistift, Aquarell, 2015

Ipomea  
Bleistift, Aquarell, 2015

Hermosa escandinava  
Bleistift, Aquarell, 2015





Lindenblatt  
Bleistift, 2015



Samenkapsel Mönchshut  
Bleistift, 2016



Mondviole  
Bleistift, Aquarell, 2015



Herbstranke  
Bleistift, 2015

Orchideenblüten I  
Bleistift, Aquarell, 2014

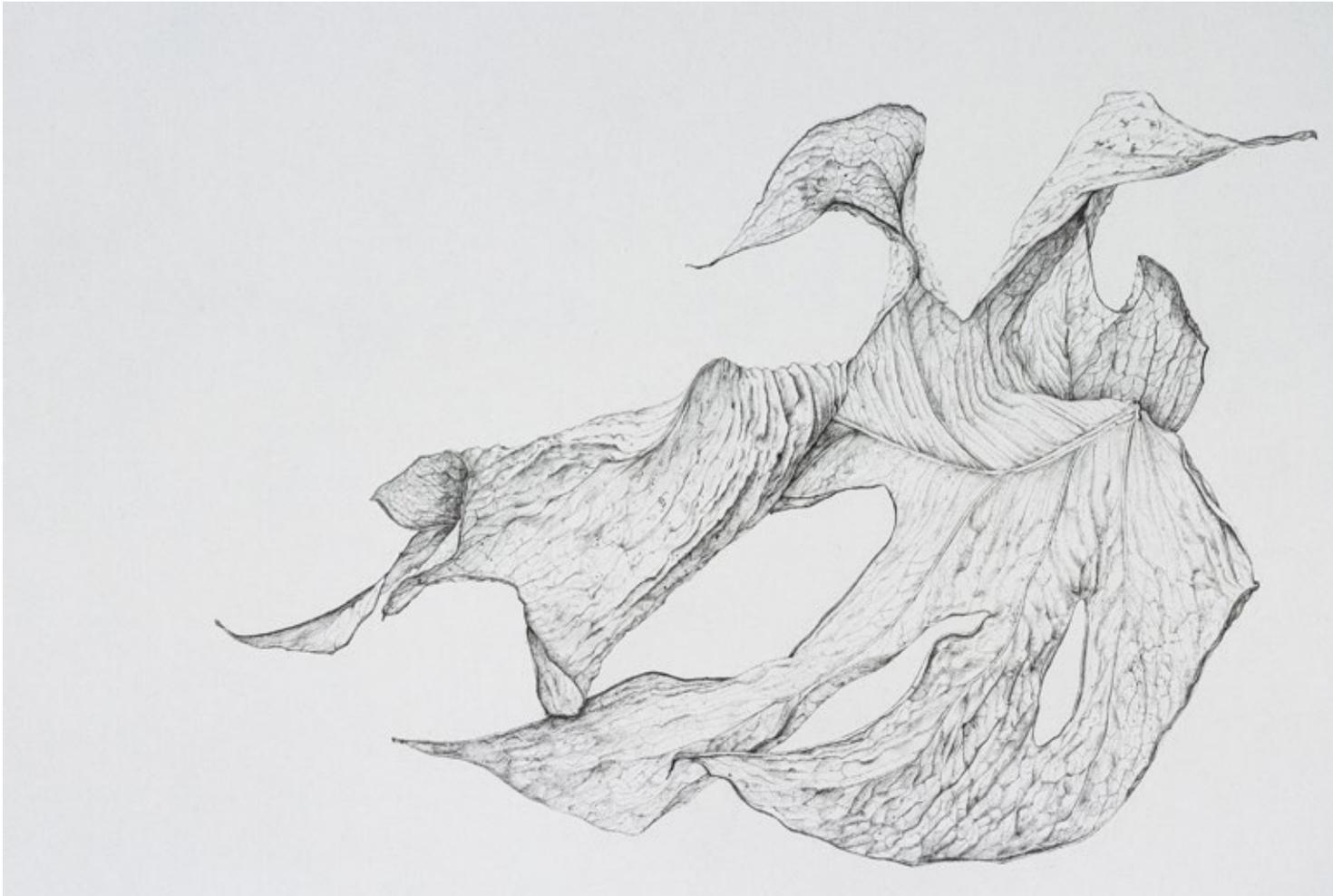


flor de la pájaro - Bougainvillea  
Bleistift, Aquarell, 2015



Orchideenblüten II  
Bleistift, 2014





Risse und Falten  
Bleistift, 2017

*Die Schönheit ist von Natur aus antiaggressiv, sie ist heilsam und sie speichert die Präsenz im Augenblick ihrer Schöpfung. Sie geht nur aus von einem klaren und gelassenen Geist. Die Fähigkeit, wirklich still sein zu können – geistig wie körperlich – ist eine ihrer Grundquellen.*

Frank Berzbach, „Die Form der Schönheit“



Selbstportrait einer schwangeren Mondviole  
Bleistift, 2017



Liegende II Bleistift, 2014



Hockende Bleistift, 2014



Junge Dame Bleistift, 2014



Emma Bleistift, 2021



ReclaimingTheNude  
Bleistift, 2022



## Anna Schebrak

Obere Waldgasse 30, 3423 St. Andrä Wördern | +43 699 18368555 | schebrak@gmx.at | annaschebrak.com  
Geb. am 09.05.1993 in Innsbruck, Tirol, AUT

### AUSBILDUNG

- 2003 – 2007 Hall in Tirol Hauptschule Dr. Posch
- 2008 – 2012 Innsbruck Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Bildhauerei: Gesellenabschluss
- 2012 – 2013 Wien Lehrjahre Gold- und Silberschmiedekunst bei Elisabeth Defner
- 2016 Wien Pioneers of Change Lehrgang

### PRAKTIKA

- 2009 Innsbruck Assistenz - Bildhauerei und Goldschmiede bei Georg Loewit
- 2010 & 2012 Innsbruck Assistenz - Goldschmiede Internationale Sommerakademie für bildende Kunst - art didacta bei Armin Deussel und Martin Hell

### BERUFLICHER WERDEGANG

- 2012 – 2015 Wien Anstellung als Bildhauerin und Schnitzerin | Auftragsbildhauerei und Restaurierung bei Bernhard Ortner
- 2013 – 2016 Wien Assistenz - Goldschmiede und Schmuckkunst bei Elisabeth Defner
- 2014 Wien Assistenz – Bildhauerei bei Peter Sandpiechler
- 2015 Barcelona Artist in Residence Aufenthalt

### SELBSTSTÄNDIGE KÜNSTLERIN

- 2014 – heute  
Wien/St. Andrä Wördern Bildhauerei, Goldschmiede, Keramik, Zeichnung  
Auftragsarbeit und freie, künstlerische Projekte
- 2019 – heute  
Kritzendorf Künstlerische Begleitung von Kindern der 1.-8. Schulstufe in der Freiraumschule Kritzendorf:  
Holztechniken und Goldschmiede

## Ausstellungen

- 2022 „ReclaimingTheNude“ Gemeinschaftsausstellung mit Maria Noi - Galerie Alpha - Wien, Österreich
- 2022 Gruppenausstellung - Galerie Chybulski - Ville sur Jarnioux, Frankreich
- 2022 Gruppenausstellung - CMA Galleri Nybro - Kopenhagen, Dänemark
- 2021 Gruppenausstellung im Rahmen von „DAS LETZTE SPEKTAKEL“ von Rhizomatic Circus - F23 - Wien, Österreich
- 2020 „SLOW – eine künstlerische Reise zur Langsamkeit“ - im Spitzer, Odeon Theater - Wien, Österreich
- 2020 Gruppenausstellung, Untere Wilkyr - Anker Brotfabrik - Wien, Österreich
- 2019 Gruppenausstellung - Klimt Villa - Wien, Österreich
- 2019 „LOOK AT THIS VULVA“ - Galerie „die Schöne“ - Wien, Österreich
- 2019 Einzelausstellung - Galerie Splitter - Wien, Österreich.
- 2018 Tage der offenen Ateliers NÖ - St. Andrä Wördern, Österreich.
- 2018 „Connection“ DNI AUSTRII/Österreichtage - Exhibition and Discourse Project between Austria and Poland - curated by Anna Julia and Anastasia Soutormina - Danzig, Polen.
- 2018 „The Fall show“ - Independend Space Index - Dessous - Wien, Österreich.
- 2018 „ErotiKreativ heute 25 Jahre später“ - Eremitage am Kamp - Wegscheid am Kamp, Österreich.
- 2018 Gemeinschaftsausstellung mit Eva Eder - ReinSaat - St. Leonhard am Hornewald, Österreich.
- 2017 „Tage der offenen Ateliers NÖ“ - St. Andrä Wördern, Österreich.
- 2017 dritter Teil einer Einzelausstellung im Rahmen der „sweet art“ - Chocolaterie Pâtisserie Fruth - Wien, Österreich.
- 2016 Ausstellung der Sketchgroup Vienna - Galerie Takt - Wien, Österreich.
- 2016 zweiter Teil einer Einzelausstellung im Rahmen der „sweet art“ -Chocolaterie Pâtisserie Fruth - Wien, Österreich.
- 2015 Opening der Kunstgalerie „espai Joliu“ - Barcelona, Spanien.
- 2015 Ausstellung mit dem Titel „ZARTIGKEITEN SPIELEN EBENEN“ - Galerie Anichstraße - Innsbruck, Österreich.
- 2014 Ausstellung bei Atelierrundgange - Wien, Österreich.
- 2014 Ausstellung im Rahmen „ sweet art“ - Chocolaterie Pâtisserie Fruth - Wien, Österreich.



Anna Schebrak

DORFPLATZ - Josef-Karner-Platz 1, 3423 St. Andrä-Wördern // [schebrak@gmx.at](mailto:schebrak@gmx.at) // Facebook/Instagram: Anna Schebrak // [www.annaschebrak.com](http://www.annaschebrak.com)